

VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger, Frankfurt

Verband will Kooperation mit Textilreinigungsbetrieben intensivieren

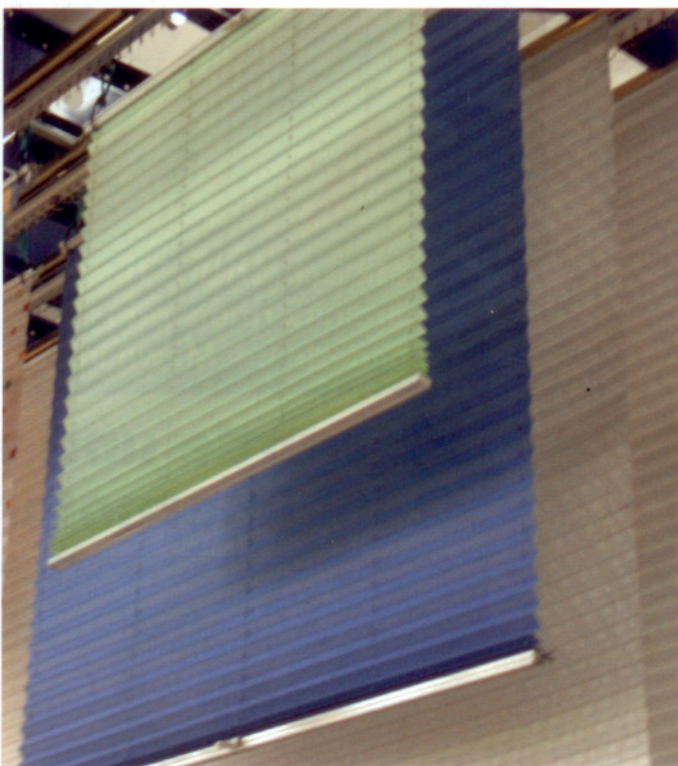
Zwischen VDS-Mitgliedsbetrieben und Textilreinigungen gibt es auf lokaler Ebene schon seit Jahren gut funktionierende Kooperationen. Diese Kooperationen sollen nun bundesweit ausgebaut werden. Der Verband hat deshalb ein entsprechendes Modell ins Leben gerufen.

Seit seiner Gründung 1999 informiert der VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V. über die professionelle Reinigung von Sonnenschutztechnik. Viel ist in diesen 13 Jahren passiert. Gardinen und Vorhänge wurden, besonders im gewerblichen Bereich, durch Vertikal-Lamellen und Jalousien abgelöst. Hinzu gekommen sind neue Produkte der Sonnenschutztechnik wie Flächenvorhänge, Plissees, Rollos oder Screenanlagen, die heute mit diversen Beschichtungen ausgestattet sind, um den Anforderungen an Energieeinsparung gerecht zu werden. Um diese hochwertigen technischen Textilien zu reinigen, ist neben umfangreichem Fachwissen auch modernste Reinigungstechnik erforderlich. VDS qualifizierte Fachbetriebe bieten heute bundesweit gute Voraussetzungen, um moderne Sonnenschutzanlagen professionell zu reinigen.

Um diese Aktivitäten weiter zu entwickeln, wurde vom VDS nun ein interessantes Kooperationsmodell mit Textilreinigungsbetrieben ins Leben gerufen. Auf lokaler Ebene gibt es schon seit Jahren Kooperationen zwischen VDS-Mitgliedsbetrieben und



Plissee wird vollautomatisch und formstabil gereinigt.



Chemischen Reinigungen, die gut funktionieren. Diese Kooperationen sollen nun bundesweit ausgebaut werden. Da die Chemische Reinigung der klassische Ansprechpartner in der Reinigung von Textilien ist, liegt es nahe, dass der Kunde auch hinsichtlich der Reinigung von Sonnenschutzanlagen seine Chemische Reinigung um die Ecke fragt. Viele Privatkunden wissen leider immer noch nicht, wie sie zum Beispiel ihre Plisseevorhänge reinigen können, ohne dabei Form oder Beschichtung zu beschädigen. Obwohl immer mehr Hersteller von hochwertigen Sonnenschutzprodukten in ihren Katalogen das VDS-Qualitätszeichen für professionelle Reinigung mit aufnehmen, gibt es noch eine Menge Informationsbedarf beim Endkunden.

Die Argumente für die regelmäßige Reinigung liegen klar auf der Hand. Denkt man daran, wie oft Gardinen gewaschen werden müssen, damit sie rein und sauber sind und wie selten dagegen Vertikal-Lamellen oder Flächen-

Plissee nach dem Waschen in einer spezieller Trocknungsanlage.

www.wrp-textilpflege.de



Wer von der Gartenarbeit kommt und diese empfindliche Vertikal-Lamelle verschmutzt, wird sie irgendwann in die professionelle Reinigung geben, um die Funktion des Sonnenschutzes auf lange Frist zu bewahren.

vorhänge in der Regel gereinigt werden, wird die Diskrepanz klar. Und es geht hier nicht nur um den sichtbaren Schmutz. Auch die Funktion von modernem Sonnenschutz wird durch Verschmutzung stark beeinträchtigt. Wenn ein Screengewebe beispielsweise 88 Prozent der Sonnenenergie filtern und dabei gleichzeitig die Sonnenwärme im Winter eindringen lassen kann, wird dieser Effekt durch starke Verschmutzung, die sich im Laufe der Zeit zwangsläufig einstellt, gemindert. Kunden die derartige Sonnenschutzprodukte kaufen, wollen heute auch erstklassigen „Service nach Verkauf“. Hier bietet die professionelle Reinigung ausgezeichnete Chancen, um diesen Markt zu bedienen. Eine Kooperation zwischen der Chemischen Reinigung und dem Fachbetrieb für Sonnenschutzreinigung liegt hier klar auf der Hand.

Ein Kooperationsmodell mit guten Gewinnmöglichkeiten

Das Kooperationsmodell soll praktisch so funktionieren, dass der Chemische Reinigungsbetrieb als Annahmestelle für den VDS eingerichtet wird, in der der Kunde seine zu reinigenden Sonnenschutzanlagen abgibt. Diese werden dann an einen VDS-Mitgliedsbetrieb weitergeleitet. Das heißt, die Chemische Reinigung hat mit der eigentlichen Reinigung der Sonnenschutzprodukte nichts zu tun. Die Annahmestelle dokumentiert das Reinigungsgut, verpackt es und leitet es dann an den VDS-Mitgliedsbetrieb weiter. (Ent-

sprechende Vordrucke zur Dokumentation sowie Verpackungsmaterial werden vom jeweiligen VDS-Betrieb zu Verfügung gestellt).

Die Kontaktdaten der Annahmestelle werden auf der VDS-Homepage eingetragen und somit bundesweit veröffentlicht. Außerdem erhält die Annahmestelle kostenlos ein Plakat „Annahmestelle“ sowie Prospekte und Werbematerial zur Auslage. Hierfür stellt der VDS eine Kostenpauschale von 10 Euro pro Monat in Rechnung. Auf Grund bundesweiter Werbemaßnahmen, wie auch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit publiziert der VDS das Thema Sonnenschutzreinigung schon seit Jahren, und baut diesen Bereich kontinuierlich weiter aus. Dadurch werden auch die Annahmestellen in diese Marketingstrategien mit einbezogen. Hinzu kommt natürlich ein interessanter Fachhandelsrabatt, der das Geschäft für die Annahmestelle lukrativ macht. Dieser Rabatt wird mit dem jeweiligen VDS-Mitgliedsbetrieb vor Ort abgerechnet.

Der VDS-Betrieb sorgt für die einwandfreie Reinigung der Sonnenschutzanlagen und haftet für eventuelle Schäden, die bei der Reinigung oder Trocknung der Anlagen auftreten können. Betriebe, die sich für dieses Kooperationsmodell interessieren, werden von der VDS-Geschäftsstelle in Frankfurt gerne beraten.

Weitere Informationen: www.vds-sonnenschutz.de oder Tel.: 069/5 60 34 90